

RS OGH 1978/4/4 4Ob316/78, 4Ob99/88

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.04.1978

Norm

EO §389 VB

EO §389 VC

EO §389 VE

UWG §7 EII

UWG §24

Rechtssatz

Es muß auch für den Antragsgegner genügen, wenn er sein zur Widerlegung des gefährdeten Anspruches dienendes Vorbringen - insb also die Wahrheit der beanstandeten Tatsachenbehauptungen - durch geeignete Gegenbescheinigungsmittel iS des § 274 ZPO glaubhaft macht (mit ausführlicher Begründung).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 316/78

Entscheidungstext OGH 04.04.1978 4 Ob 316/78

ÖBl 1978,92 = SZ 51/39

- 4 Ob 99/88

Entscheidungstext OGH 10.01.1989 4 Ob 99/88

Beisatz: Der Wahrheitsbeweis (die Wahrheitsbescheinigung) isterbracht, wenn dadurch der Inhalt der Mitteilung im wesentlichen bestätigt wird. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0005407

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.02.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at